

advita Journal

OKTOBER 2022

»Hospiz ist leben,
weil Sterben zum
Leben gehört«

Die advita akademie
stellt vor
René Rixrath,
Palliativpflege-Experte

Geschichten von
advita Kollegen — 04

Die Pflegevisite — 07

BGW-Podcast für ein
gesundes Berufsleben — 14

INHALT

- 03 **Editorial** *Dean Colmsee*
- 04 **Portrait: Hallo Sarah Schulz** *Sarah Schulz*
- 06 **Wir wollen Sie kennenlernen!** *Team Marketing*
- 07 **Wissen KOMPAKT: Die Pflegevisite**
Marie-Luise Mangelsdorf
- 09 **Vorschläge zur Schulungsplanung** *Katrin Stollberg*
- 10 **»Hospiz ist Leben, weil Sterben zum Leben gehört«**
René Rixrath
- 14 **BGW-Podcast »Herzschlag für ein gesundes Berufsleben«**
*Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und
Wohlfahrtspflege*
- 18 **Alpakatour** *Stefanie Hohberg*
- 20 **Rundum gesund durch den Sommer** *Nadine Seydel*
- 22 **Plötzlich sind wir Riesen** *Juliane Walther*
- 23 **Erstes Mitarbeiterfest in Bad Kreuznach** *Angela Brancato*
- 24 **Unser Ausflug zum Windbergfest** *Julia Meißner*
- 25 **Sommerfest** *Helene Martel*
- 26 **Danke** *Team der Tagespflege Ehrenfriedersdorf*
- 27 **Eiserne Hochzeit** *Maria Lehrmann*
- 28 **Hab Sonne im Herzen und Pizza im Bauch ...**
Carolin Hindemitt
- 30 **Kopfsport** *Monika Brak*
- 32 **advita in der Presse**
- 33 **Stellenanzeigen**

IMPRESSUM

Herausgeber
advita Pflegedienst GmbH
Kantstraße 151
10623 Berlin
Tel 030 437273126
pr@advita.de

Redaktion
Peter Fischer
Uli Schuppach

Fotos
advita Pflegedienst GmbH
Adobe Stock

Gestaltung
Catharina Schewe
Svenja Teitge

V. i. S. d. P.
Peter Fischer



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Herbst hat überraschend schnell Einzug gehalten und uns nach einem langen, warmen Sommer dazu eingeladen, es uns wieder zu Hause gemütlich zu machen.

Nichtsdestotrotz haben uns noch viele Beiträge aus den Niederlassungen erreicht, in denen spätsommerliche Veranstaltungen bei bestem Wetter stattfinden konnten (ab S. 16). Neben schönen Festen und erlebnisreichen Ausflügen mit Alpakas oder zu Miniaturschauanlagen, hat uns auch ein ganz besonders rührender Brief einer Kundin aus der Tagespflege erreicht, der uns wieder einmal darin bestärkt, wie wichtig die Arbeit unserer Pflegekräfte ist.

Daher freuen wir uns auch besonders, wenn wir die Gelegenheit bekommen, einige von ihnen in diesem Journal persönlich etwas besser kennenzulernen. Diesmal hat Sarah Schulz aus Riesa, inzwischen Pflegedienstleitung im advita Haus Weida, die Chance ergriffen und lädt dazu ein, ein wenig über sich und ihren Werdegang zu erfahren (ab S.4). Zusätzlich können Sie ab Seite 10 einen weiteren Dozenten der

advita akademie kennenlernen. In der Rubrik »Die advita akademie stellt vor« berichtet René Rixrath über seinen Werdegang, seine frühe Entscheidung zur Palliativpflege und den Aufbau seiner Vorträge. Dabei richtet er einen besonderen Fokus auf das Sterben als Teil des Lebens und sensibilisiert über dieses von vielen Menschen gerne verdrängte Thema.

Im Pflegeberuf ist es allerdings nicht nur wichtig, den richtigen Umgang mit Kunden und Patienten zu finden, sondern auch auf die eigene Gesundheit zu achten. Einen Weg, sich damit unkompliziert und nahezu ganz nebenbei auseinanderzusetzen, bietet der Podcast »Herzschlag – Für ein gesundes Berufsleben«. Ab Seite 14 behandelt die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege Themen wie gesunde Führung und typische Gefahren im Arbeitsalltag. Vielleicht ist ja auch ein praxistauglicher Tipp für Sie dabei?

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser bunten Ausgabe – Bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße
Dean Colmsee
Geschäftsführer

Hallo Sarah Schulz!

GESCHICHTEN VON ADVITA KOLLEGEN

Sarah Schulz
Pflegedienstleitung Riesa



Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,

mein Name ist Sarah Schulz, ich bin 31 Jahre alt und wohne mit meinem Partner und meiner Tochter in Oschatz, einem Ort westlich von Riesa.

Meine Karriere bei advita hat im Februar 2018 in Riesa im »Schloss Gröba« begonnen. Hier startete ich nach meiner einjährigen Elternzeit als Pflegefachkraft in der Tagespflege.

Im selben Monat gab es in der Niederlassung »Am Speicher« in Großenhain Personalmangel, weshalb ich meine Hilfe angeboten habe. Geplant waren hierfür eigentlich nur ein bis zwei Wochen.

Da das Team, die Kollegen und die damalige Niederlassungsleitung mit meiner Person und meiner Arbeit zufrieden waren, haben sie mir jedoch eine unbefristete Stelle als

stellv. PDL in der Tagespflege Am Speicher angeboten.

Also wechselte ich die Niederlassung ganz offiziell im März 2018.

Bis zum Dezember 2019 arbeitete ich in dieser Position und leitete das Team der Tagespflege. Ich bin täglich mit Freude von Oschatz nach Großenhain gefahren und an meinen dortigen Aufgaben sehr gewachsen.

In der Theorie kam es daher nicht infrage jemals wieder nach Riesa zu wechseln, da ich mich in Großenhain sehr wohlfühlt habe und das Teamgefüge sehr harmonisch war.

Weiterbildung

Dennoch wuchs in mir der Ehrgeiz, doch nochmal die »Schulbank« zu drücken und die Weiterbildung als Pflegedienstleitung zu absolvieren. Auch dies stand zu keinem Zeitpunkt auf meiner Wunschliste – dennoch ergriff ich meine Chance.

Als die Stelle für die Pflegedienstleitung in der Tagespflege im Haus Weida in Riesa ausgeschrieben war, steckte ich mir als neues Ziel, mithilfe von advita meine PDL-Weiterbildung tatsächlich zu beginnen. Natürlich war auch die Aussicht auf einen kürzeren Arbeitsweg günstig, da ich neben meiner Arbeit auch eine kleine Familie habe.

Also wurde ich ab Januar 2020 in Riesa Weida als stellv. PDL eingesetzt und begann die Weiterbildung im Februar desselben Jahres online neben meinem Arbeitsalltag. Der erfolgreiche Abschluss folgte im März 2021.

Während der Weiterbildung habe ich das Team darin bestärkt, weiter am Ball zu bleiben und die Tagespflege bestmöglich herauszuputzen. Ich habe mir als Ziel gesetzt, die Vorstellungen meiner Mitarbeiter und natürlich auch meine eigenen umzusetzen, sodass wir uns als Angestellte wohlfühlen – wie auch die Gäste es tun und gern hierher kommen. Das ist das, was zählt!

Ich möchte nicht verschweigen, dass die Anfangszeit in Weida alles andere als rosig war. Oft habe ich Zweifel an meiner Entscheidung gehabt. Da ich mit dem Team aber so gut zusammengewachsen bin, haben diese sich mit der Zeit gelegt. Gemeinsam haben wir mittlerweile eine super schöne Tagespflege gezaubert und die Zufriedenheit wächst stetig. Ich persönlich bin damit sehr glücklich.

Neue Türen öffnen sich

Im Juli 2022 wurde mir die Stelle als Pflegedienstleitung vom ganzen Team des Haus Weida angeboten. Die Regionalleitung Frau Maiwald und die Niederlassungsleitung Frau Jockols sehen in mir das Potenzial und freuen sich genauso wie ich über die Zusammenarbeit. Aber auch das musste ich mir gut überlegen, da mir meine Familie und die damit verbundene Zeit sehr wichtig sind. Nach reiflicher Überlegung habe ich diese Stelle angetreten und bin sehr stolz darauf.

Derzeit befinden wir uns in der Neuorganisation des ganzen Hauses. Wir möchten dabei alle Teams der Niederlassung sowie die Bewohner berücksichtigen und zufriedenstellen. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit stets harmonisch bleibt.

Mit dieser neuen Herausforderung, hat sich für mich gezeigt, dass sich bei advita immer wieder neue Türen öffnen, auch wenn man gar nicht damit rechnet. —



Wir wollen Sie kennenlernen!

GESCHICHTEN VON ADVITA KOLLEGEN

Team Marketing



Erzählen Sie von sich:

journal@advita.de
Tel 030 437273 126

Seit einiger Zeit präsentieren wir nun schon regelmäßig im Journal Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Bereichen. Immer wieder lernen wir so eine Menge über die Arbeit bei advita, den Alltag in den Niederlassungen und die Menschen in unserem Unternehmen. Doch Sie – ja, genau Sie! – haben wir noch nicht kennengelernt. Das wollen

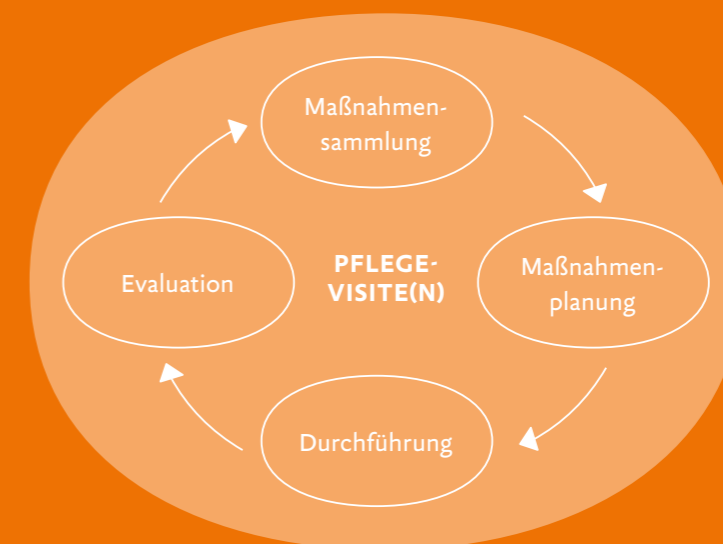
wir ändern: Vielleicht haben Sie ja Lust, uns über Ihre Arbeit bei advita zu berichten? Oder Sie kennen jemanden, über den wir einmal berichten sollten? Dann schreiben Sie uns an.

Wir würden uns freuen, zukünftig noch viele weitere Mitarbeiter kennenlernen und im Journal portraituren zu dürfen. —

Wissen KOMPAKT

DIE PFLEGEVISITE

Marie-Luise Mangelsdorf
Leitung zentrales Qualitätsmanagement



Den Begriff der Visite, abgeleitet aus dem lateinischen visitare = besuchen, kennen Sie alle. Nämlich im Zusammenhang mit einer Arztvisite. Auch in der Pflege, vornehmlich im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagement, hat sich der Begriff der Visite etabliert. Dabei im Besonderen die sogenannte Pflegevisite – einem »Besuch« beim Kunden – als das wohl wichtigste Steuerungsinstrument im Zusammenhang mit dem Pflegeprozess.

Ziele der Pflegevisite

- Erhebung des Ist-Zustandes der Pflegesituation des Kunden anhand eines Gespräches, aber auch anhand der Einsicht in die Pflegedokumentation.
- Einbezug des Kunden in seine Versorgungsplanung (Wünsche und Bedürfnisse).
- Bedarfsermittlung, zum Beispiel in Bezug auf neue Leistungen oder Hilfsmittel.
- Zufriedenheit des Kunden mit den Leistungen.



Aber auch der Mitarbeiter ist Teil der Pflegevisite und kann sich in dem Zusammenhang zu Fortbildungswünschen äußern. Die Pflegevisite findet daher in ganz unterschiedlichen Konstellationen statt.

Als Regelvisite zweimal im Jahr, bei einer Wiederaufnahme eines Kunden aus dem Krankenhaus, als reine Dokumentationsvisite. Auch der sog. Body Check nach einem Krankenhausaufenthalt ist eine Form der Visite.

Dabei kann die Pflegevisite in der Praxis nicht nur hinsichtlich des Anlasses, sondern auch in Bezug auf die Art der Durchführung, sehr unterschiedlich gestaltet werden. Hier ist ein kreativer Umgang mit diesem Kontrollinstrument möglich und auch erwünscht. So kann eine Visite zur Erhebung der Kundenzufriedenheit auch einmal im Jahr

durch die Pflegedienstleitung per Telefon oder mit einem strukturierten Fragebogen erfolgen, während die Pflegefachkraft ergänzend dazu zweimal im Jahr die Dokumentation mit dem aktuellen Pflegezustand des Kunden abgleicht.

Sie sehen also, dass nicht immer die Pflegedienstleitung die Pflegevisiten durchführen muss. Sie ist hier in der Planungs- und Steuerungsfunktion und kann die Pflegevisite bzw. deren Bausteine an andere Pflegefachkräfte delegieren. Die Ergebnisse der Pflegevisite sollten aber in jedem Fall der Pflegedienstleitung bekannt sein, um ggf. wenn erforderlich Maßnahmen zur Optimierung und Verbesserung der Pflegesituation des Kunden einleiten zu können: Überarbeitung des Pflegeangebotes, Höherstufung durch den Medizinischen Dienst, Überarbeitung der Dokumentation etc. ■

AUFRUF

VORSCHLÄGE FÜR DIE SCHULUNGS-PLANUNG 2023 DER ADVITA AKADEMIE



Schreiben Sie mir
Ihre Vorschläge unter
Katrin Stollberg
weiterbildung@advita.de.

Für das Jahr 2023 beginnt die Planung der Schulungen und Fortbildungen. Sie haben Wünsche, die Sie gerne in unseren Fortbildungen abgedeckt haben möchten? Dann senden Sie diese gern per E-Mail an: weiterbildung@advita.de.

Egal ob Pflegefachkraft, Pflegekraft, Mitarbeiter* in der Hauswirtschaft, Koch, Hausmeister, Verwaltungskraft, Pflegedienstleitung, Teamleitung - ich freue mich über jeden Vorschlag! ■

* Die männliche Form wird ausdrücklich als geschlechtsneutrale Formulierung genutzt.

»Hospiz ist leben, weil Sterben zum Leben gehört«

DIE ADVITA AKADEMIE STELLT VOR: RÉNE RIXRATH

*Katrin Stollberg, Leitung advita akademie
René Rixrath, Dozent advita akademie*

Mit den Titelworten von Herrn Rixrath möchte ich in die aktuelle Ausgabe des Journals einsteigen. Unter der neuen Rubrik »Die advita akademie stellt vor« habe ich erfreulicherweise Herrn Rixrath mit ins Boot holen können. Seit 2015 ist er mehrmals im Jahr als Dozent zum Thema »Begleitung bis ans Lebensende« für die advita akademie tätig. Die Kurse sind immer gut besucht und sehr beliebt. Kein Wunder - Das Thema beschäftigt uns im Bereich der Altenpflege tagtäglich und der Umgang mit Sterbenden und seinen Angehörigen fällt oft nicht leicht. Der Tod ist und bleibt ein Tabuthema. Darüber sprechen möchte niemand. Gesellschaftlich verdrängt, rückt die Auseinandersetzung damit in den Hintergrund. Dabei ist gerade das bewusste Auseinandersetzen mit dem Sterben ein ganz wichtiger Aspekt - auch für uns Pflegekräfte

und Pflegefachkräfte. Ich möchte Sie einladen, in den folgenden Artikel von Herrn Rixrath einzutauschen und vielleicht geht es Ihnen dabei wie mir - Ich bin beeindruckt von der Lebensgeschichte und neugierig auf die Fortbildungen unter dem Motto: »Hospiz ist leben, weil Sterben zum Leben gehört«.

Ich bat ihn, ein paar Worte zu seiner Person zu schreiben, u.a. auch zu den Beweggründen in der Palliative Care tätig zu sein und warum es ihm so wichtig ist, seine Erfahrungen weiterzugeben. Was nehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus seinen Kursen mit und wie ist eigentlich der Kontakt zur advita Pflegedienst GmbH entstanden.

Und damit übergebe ich die Schreibfeder an Herrn Rixrath. Bitteschön!



René Rixrath
Experte für
Palliative Care

Hallo!

Mein Name ist René Rixrath, ich bin 48 Jahre alt und komme aus der Oberlausitz und wohne mit meiner Familie in einem für die Region typischen Umgebendehaus. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder. Meine Tochter ist 25 Jahre alt und arbeitet auf einer Intensivstation, mein Sohn ist 15 und geht noch zur Schule.

Das Thema Pflege ist bei mir präsent, denn auch meine Frau arbeitet in diesem Bereich. Sie leitet ein Seniorenzentrum mit Tages- und Kurzzeitpflege und einer Sozialstation.



Wie ich zur Palliativpflege gekommen bin

Nach Schule, Pflegeausbildung und erster Berufserfahrung hatte ich im Jahr 1996 die Gelegenheit für sechs Monate im ehemaligen Jugoslawien, dem heutigen Kroatien, bei einem humanitären Hilfseinsatz ganz viel Lebenserfahrung zu sammeln.

Dort wurde 1995 der Bürgerkrieg zwischen Kroatien, Bosnien-Herzegowina und Serbien beendet. Ich habe damals in einem provisori-

schen Krankenhaus in einer Notfallambulanz und auf einem Rettungshubschrauber gearbeitet. Diese Zeit hat mein Leben maßgeblich geprägt und verändert. So entwickelte sich der Wunsch Menschen in Notsituationen helfen zu wollen. Ich absolvierte verschiedenste Fachweiterbildungen und Spezialisierungen und arbeitete später für 14 Jahre in diesem Bereich. Die Zeit in der Notfallambulanz war für mich sehr wertvoll, denn ich konnte mein pflegefachliches und medizinisches Wissen weiterentwickeln.

Ich kam bereits zu dieser Zeit immer wieder mit Onkologischen Patienten in Kontakt, welche sich in Folge ihrer teilweise starken Symptomlast klinisch vorstellten.

3 INTERESSANTE FAKTEN ÜBER MICH:

Die mal etwas anderen Fragen, die sicher dem ein oder anderen ein Lächeln abringen.

1.

Wenn ich eine Superkraft hätte, dann wäre das genial und ich würde damit alle Verrückten in einen Sack stecken, dass sie miteinander reden und Frieden stiften!

2.

Ich habe folgende 3 Dinge mit Elvis Presley gemeinsam:

1. Ich habe Grundwehrdienst geleistet
2. Höre gerne Musik
3. Genieße das Leben

3.

Mein Lieblingsessen als ich noch ein Kind war:

Butternudeln mit Salamistückchen



So manifestierte sich meine Vorstellung in diesem Bereich zu wechseln. Ich entschloss mich zu einem Studium der Pflegewissenschaften an der Evangelischen Hochschule in Dresden. Parallel zu meinem Studium erarbeite ich gemeinsam mit Partnern das Konzept der ambulanten Palliativversorgung in der Oberlausitz. So konnte im Jahr 2012 das SAPV Team Oberlausitz gegründet werden. Gemeinsam mit drei Rot-Kreuz-Verbänden und dem Christlichen Hospiz in Ostsachsen wird dieses seitdem betrieben. Zu der Zeit entstand dann auch der Kontakt zum stationären Hospiz in Herrnhut in das ich daraufhin wechselte und dessen Leitung übernehmen durfte.



Referententätigkeit

Mein Studium und verschiedenste Fachweiterbildungen ermöglichten mir entsprechende Kompetenzen und Methoden zum Referieren in diesem Bereich der Pflege zu erlernen. Die Referententätigkeit führe ich neben meinem beruflichen Alltag sehr gern aus, denn es ist mir ein großes Anliegen das Thema der Palliativ- und Hospizpflege in die Öffentlichkeit zu tragen. Wichtig ist mir dabei die teilweise immer noch bestehenden Vorbehalte zu reduzieren und Menschen in diesen Themen zu sensibilisieren.

Unter dem Motto »Hospiz ist leben, weil Sterben zum Leben gehört« baue ich auch meine Vorträge und Kurse auf. Die Teilnehmenden in meinen Kursen erwarten eine fachlich basierte und praktisch orientierte Fortbildung. Eine umfassende Einführung in die Thematik ist mir wichtig, auch die Erwartungen werden zum Teil notiert und am Ende der jeweiligen Veranstaltung evaluiert. Das Einbringen eigener Erfahrungen ist erwünscht, diese

bereichern die Fortbildungsveranstaltungen. Die Teilnehmenden werden auch mit ethischen Fragestellungen konfrontiert.

Ein ganz wesentlicher Bestandteil der Fortbildungen ist es den Teilnehmenden einen Einblick in die Versorgung Sterbender zu geben. So werden zum Beispiel Wünsche und Bedürfnisse von sterbenden Menschen thematisiert, auch die Fragestellung »Wann ist eigentlich ein Mensch sterbend?« wird umfassend und mit Praxisbeispielen belegt, beantwortet. Dabei stellt auch die Angehörigenarbeit einen wichtigen Aspekt in dem Versorgungsprozess dar und wird thematisiert. Bislang habe ich immer ein positives Feedback zu den Veranstaltungen bekommen. Vielen Dank dafür!



Wie ich mit dem advita Pflegedienst in Kontakt gekommen bin

Der Kontakt zu advita entstand im Jahr 2015 als eine ehemalige Kommilitonin mich ansprach über das Thema Hospizversorgung bei advita zu referieren. Seitdem werde ich mehrmals pro Jahr von Ihnen angefragt Fortbildungen zu übernehmen, was mir viel Freude bereitet und ich gern tue.

Herzliche Grüße
René Rixrath —

BGW-Podcast »Herzschlag - Für ein gesundes Berufsleben«

*Berufsgenossenschaft für
Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege*

BGW-Podcast »Herzschlag - Für ein gesundes Berufsleben«
Wie kommt man sicher und gesund durch den Arbeitsalltag?
Wie geht »Gesunde Führung«? Wie verändern sich Arbeitsabläufe
und welche Tipps gibt es für Beschäftigte zu typischen Gefährdungen
im Beruf? Antworten auf diese und viele weitere Fragen
gibt es im Podcast »Herzschlag - für ein gesundes Berufsleben«
der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und
Wohlfahrtspflege (BGW).



Hilfreiche Tipps - nicht nur für Pflegende

Vor gut zwei Jahren startete die BGW ihren Podcast »Herzschlag - für ein gesundes Berufsleben« rund um die Frage »Wie gelingt gesundes Arbeiten in der Pflege?«. Antworten und Denkanstöße geben seitdem alle zwei Wochen Fachleute, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Führungskräfte und Beschäftigte. Dabei geht es stets darum, Themen aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, praxistaugliche Tipps zu geben und diese auf kurzweilige, leicht verständliche Art zu vermitteln.

Seit 2021 richtet sich der BGW-Podcast auch an die Branchen Behindertenhilfe und Pädagogik. Was bleibt, ist das Thema Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. Inhaltlich werden einerseits zentrale Zukunftsfragen behandelt, wie beispielsweise Personalbindung oder gesundes Älterwerden im Pflegeberuf. Andererseits wird ganz

konkret über spezifische Gefahren für die psychische und körperliche Gesundheit von Beschäftigten informiert - hier reicht das Spektrum von Gewalt gegen Beschäftigte bis zur Prävention von Rücken- oder Hauterkrankungen. Bei der Themenplanung werden immer wieder aktuelle Ereignisse, Studien und neue Trends aufgegriffen.

Alle zwei Wochen neue Folgen

Die Folgen des BGW-Podcasts erscheinen alle zwei Wochen, in der Regel jeden zweiten Montag. Zu finden ist »Herzschlag - Für ein gesundes Berufsleben« in verschiedenen Podcast-Portalen und über www.bgw-online.de/podcast. Dort gibt es auch alle Podcast-Folgen noch einmal zum nachhören. —

Neues aus den Nieder- lassungen



Alpaka-Tour

ERFURT

*Stephanie Hohberg
Niederlassungsleitung Erfurt*



Am 4. August machte unsere advita Tagespflege Erfurt einen ganz besonderen Ausflug und besuchte die Unstrut-Lamas. Ganz nach dem peruanischen Sprichwort »Lamas sind ein Geschenk der Natur an die Seele des Menschen« konnten unsere Klienten den Tieren bei einer geführten Alpakatour näherkommen und eine schöne Zeit genießen. —



Rundum gesund durch den Sommer

EHRENFRIEDERSDORF

Nadine Seydel
stellv. Pflegedienstleitung Tagespflege



Die Gäste der Tagespflege des advita Haus Nussknacker in Ehrenfriedersdorf unternahmen bei herrlichem Wetter einen Ausflug in den Kurpark nach Thermalbad Wiesenbad. Der Besuch des Kräutergartens war ein interessanter Auftakt und ein guter Einstieg für eine gesunde Ernährung. Das gesamte Areal wurde mit Neugier begangen und Kräuter und Gewürzpflanzen aller Art wurden mit allen Sinnen erkundet. Vorbei am Bienenhäuschen, wo man Bienenstockluft inhaliert. »Die Apitherapie«, wo man Bienenstockluft inhalieren kann, die für Therapie-zwecke z. B. Atemwegserkrankungen und Allergien eingesetzt werden. Weiter ging es zum Kneippbecken, dies wurde von unseren Gästen mit

Freude angenommen. Die letzte Station: die Klanginsel. Durch verschiedene Klänge konnten wir unsere Seele baumeln lassen und genossen dies bei schönstem Wetter. Mit vielen schönen Eindrücken kehrten wir nach Ehrenfriedersdorf zurück.

Das nächste Ereignis war unser Sportfest. »Bewegung heißt Leben« – nach diesem Motto verlief dieser Tag. An drei verschiedenen Stationen konnten sich die Teilnehmer messen, wer am besten trifft bzw. durch eine ruhige Hand beim Dosenschießen, Ringe werfen oder Darts die meisten Punkte zu erkämpfen. Unsere Senioren waren regelrecht vom »Gewinn-Fieber« gepackt. Das Highlight dieser Veranstaltung war natürlich die Ehrung der drei Besten. Zum Abschluss gab es noch für alle Beteiligten ein Liederpotpourri.



Noch einen Höhepunkt möchten wir an dieser Stelle erwähnen. Wir bekamen Besuch von den Vorschulkindern vom Kindergarten Sonnenhügel aus Ehrenfriedersdorf, die uns mit ihrem kulturellen Beitrag überraschen konnten. Musikalisch begleitet von zwei Erziehern an der Gitarre sangen, tanzten und verbreiteten die Kinder gute Laune. Mit diesen tollen Eindrücken und schönen Erinnerungen schöpfen wir neue Ideen und planen die nächsten Ausflüge und Feste. —

Plötzlich sind wir Riesen

**ZSCHOPAUER SPÄTSOMMERAUSFLUG
ZUR MINIATURENSCHAUANLAGE**

*Juliane Walther
Pflegedienstleitung Tagespflege*



Die Pflegewohngemeinschaft der Zschopauer Niederlassung genoss in der ersten Septemberwoche die letzten warmen Sonnenstrahlen auf einer kleinen Expedition zur Miniaturenschauanlage im erzgebirgischen Amtsberg, Ortsteil Weißbach. Unsere zwei Teamleiter und Betreuungskraft Marion Kurmann boten den Bewohnern einen tollen Vormittag mit der Besichtigung der Modelle und Anlage, sowie einer kleinen Brotzeit mit Knacker und Käsesnack vor Ort. Diese schöne Anlage wird ehrenamtlich gepflegt und erfreut sich zahlreicher großer und kleiner Besucher. Und das Beste: Der Eintritt ist kostenlos.

Erstes Mitarbeiterfest in Bad Kreuznach

*Angela Brancato
Verwaltungskraft*



Bei bestem Wetter feierten wir Kreuznacher Kollegen unser erstes Mitarbeiterfest und verbrachten, nicht zuletzt durch die Profi-Soundanlage unseres Hausmeisters, bei guter Musik gemeinsam einen schönen Abend.

Auf der bunt dekorierten Dachterrasse bereiteten die Grillmeister, Koch Herr Nilson und Niederlassungsleitung Frau Kilb, leckere Spieße und Putensteaks zu.

Eine Kollegin aus der Pflege verband das Grillfest gleich mit einem Junggesellinnen-Abschied »light«, um auch mit uns als Team diesen einmaligen Anlass zu feiern. Natürlich

durften hier ein Krönchen mit Schleier und die passende Schärpe nicht fehlen.

Besonders gefreut haben wir uns über unsere Kolleginnen, die demnächst Nachwuchs erwarten und somit nicht mehr regulär vor Ort sind und über zukünftige Kollegen, die innerhalb der nächsten Wochen bei advita Bad Kreuznach eingestiegen sind und die wir ebenso zum Fest eingeladen hatten. —

Unser Ausflug zum Windbergfest

FREITAL

Julia Meißner
stellv. Pflegedienstleitung Tagespflege



Das jährliche Windbergfest in Freital hat seit Jahren Tradition. Die Einheimischen freuen sich Jahr für Jahr und die neu Hinzugezogenen lernen es, über kurz oder lang, auch lieben. Deswegen war es für einige Mitarbeiter der Tagespflege advita Haus zur Panschau auch selbstverständlich, mit einigen unseren Klienten dieses Fest zu besuchen. Gegen 14.45 Uhr liefen wir gemütlich los, um pünktlich gegen 15.30 Uhr im großen Festzelt Platz nehmen zu können, denn der Bürgermeister der Stadt Freital lädt jedes Jahr zum traditionellen Seniorennachmittag. Während ein musikalisches Showprogramm lief, gab es für alle köstlichen (und kostenfreien) Kaffee und Kuchen.

Man konnte deutlich merken, wie sehr alle die lockere Stimmung im Zelt genossen. Manch einer ließ sich Mitreißen und stimmte fröhlich, manchmal auch etwas schief, in die Takte der Volksmusik mit ein. Nun schauen wir mit Vorfreude auf die nächste Gelegenheit. —

Sommerfest

**DER TAGESPFLEGE HEINSBERG
UND ROTHENBACH**

Helene Martel
stellv. Pflegedienstleitung Tagespflege



Gemeinsam wurde am 13. und 14. Juli bei uns in Rothenbach auf unserer schönen und im Grünen liegenden Terrasse unser Sommerfest gefeiert. Es gab mit viel Liebe vorbereitete Spiele, Salate, belegte Brötchen, leckeres Grillfleisch und Cocktails. Da durfte auch kein Eierlikörchen fehlen. Unsere Gäste zeigten sich guter Stimmung und probierten gerne die verschiedenen

Spiele aus. Es gab ein Würfspiel, es wurde gekegelt, es konnten Fische geangelt werden und Wasserbomben mit Dartpfeilen abgeworfen werden.

Es waren zwei sehr schöne Tage, die wir gemeinsam bei schönstem Wetter miteinander verbracht haben. —



Danke

EHRENFRIEDERSDORF

Team der Tagespflege

Sehr geehrte
Damen und Herren,

Corona: Tot, Isolation, Quarantäne!

Eine Frau, 87 Jahre alt, ist verzweifelt. Sie wurde in dieser Zeit sehr, sehr einsam und fühlte sich verlassen. Die Sofaecke war ihr Platz. Sie hatte keine Lust mehr zu leben.

Da kam die Hilfe von ihrem Vater im Himmel: Ein Mitmieter des Hauses konnte nach einer Coronaerkrankung nicht mehr alleine leben und siedelte in das Betreute Wohnen bei advita über.

Bei diesem Umzug erhielt ich Hilfe von oben - Eine Schwester lud mich zu einem Schnuppertag in die Tagespflege ein.

Mein Leben ist schöner geworden, zweimal in der Woche besuche ich die Tagespflege, es macht riesige Freude. Vor allem, dass man nicht mehr so einsam ist, Menschen zum Reden hat, ist schon Glück alleine.

Ganz besonders gern gehe ich dorthin, weil man mit seinen Problemen nicht alleine gelassen wird. Besonders die Leiterinnen, Frau Korb und Frau Seydel, sind da sprech- und hilfsbereit.

Danke, danke, danke, unzählige Male an advita für mein neues Leben und unzählige liebe Grüße. —

Eine Kundin aus der Tagespflege hat uns dieses Dankeschreiben gesendet. Wir sind zutiefst gerührt, wünschen ihr alles Gute und bedanken uns für die lieben Worte. —

Eiserne Hochzeit

WERNIGERODE

Maria Lehmann
Pflegedienstleiterin ambulant

Familie Koch in Wernigerode hat mit uns gefeiert! Beide Eheleute bewohnen eine Wohnung im Betreuten Wohnen im schönen Wernigerode im Harz. Ganz freudig überrascht nahm Frau Koch Ihren Blumenstrauß in Empfang.

In 65 Jahren Ehe haben die Eheleute alles miteinander geteilt: Höhen und Tiefen, Glück und Trauer. Die Beziehung wurde mit der Zeit stabil und beständig wie Eisen. Niederlassungsleitung, Pflegedienstleitung, Verwaltung sowie auch das Personal aus Pflege, Betreuung, Küche und Hauswirtschaft kamen zur Gratulation - es wurde mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern gemeinsam angestoßen und gefeiert. Die Töchter der Familie haben sogar Kuchen für alle Bewohner und Mitarbeiter mitgebracht. Es wurde sehr viel gelacht. Gerade dieser Humor ist es, der jeden Tag aufs neue Freude macht.

Danke an alle Beteiligten, für diesen gelungenen Tag! —



Hab Sonne im Herzen und Pizza im Bauch...

LEIPZIG/RUNDLING WAHREN

Carolin Hindemitt
stellv. Pflegedienstleitung Tagespflege



**... denn dann bist
du fröhlich und satt bist
du auch.**

An einem schönen Tag im August haben wir uns für eine kleine Abwechslung entschieden. An Stelle der täglich frisch gekochten Hausmannskost unserer Küche, belegten wir den Teig heute selbst.

Mit frischem Gartengemüse, je nach Vorlieben, konnten alle Tagespflegegäste Ihre Pizza eigenständig belegen und verköstigen. —

»Unsere Gesundheit wohnt im Darm«

GOTHA

Ute Dreyer
Verwaltung



Am 15. August begrüßten wir »unsere« Apothekerin, Frau Uta Mühle, Inhaberin der Schmetterling Apotheke Gotha und der St. Georg Apotheke in Georgenthal, zu einem Vortrag zu diesem Thema.

Bei ihren höchst interessanten Ausführungen lernten unsere Bewohner ihr »Innenleben« besser kennen. Frau Mühle verstand es ausgezeichnet, die Zusammenhänge zwischen unserem Wohlbefinden und

unserem Darm in verständlicher Form aufzuzeigen. »Der Darm ist ein überaus erstaunliches Organ. Er hat ca. 8 m Länge und rund 400 verschiedene Bakterienarten besiedeln ihn«. Mit Humor und vielen anschaulichen Beispielen erläuterte die Apothekerin den Begriff »Darmflora« und den Unterschied zwischen gesunden und krankmachenden (pathogenen) Bakterien. Sie ging auf die Auswirkung von Medikamenten, insbesondere der

Antibiotika, auf den Darm ein und unterstrich die Bedeutung der Probiotika. Sie schaffen den Ausgleich zum Antibiotikum, bauen die Darmflora wieder auf und stärken unser Immunsystem.

Unsere Bewohner hörten aufmerksam zu, stellten Fragen und nahmen sich gern Broschüren zum Thema »Darm« mit, um sich noch einmal damit zu beschäftigen.

Wegen des großen Interesses freuen wir uns auf weitere Vorträge von Frau Mühle! —

Kopfsport

RÄTSEL

Monika Brak
Junior Marketing Managerin

Beim Sudoku trainieren wir spielerisch unser Gedächtnis, stärken unser Durchhaltevermögen und fördern unsere Konzentration. Unsere Gehirnzellen werden nämlich stark angekurbelt und auf diese Weise immer trainierter. Mit jedem gelösten Rätsel wird man geübter und bleibt fit im Kopf.

Viel Spaß beim Rätseln.



		3			9	2		5
4					5	7		
	8	2				6		
			7		2			
	1	6			4	5	2	
			5				8	
	4	8			7			
7				2	1		5	3
1				3	8			4

Anleitung:

Ergänzen Sie die fehlenden Zahlen in der Matrix. Dabei darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal je Reihe, je Spalte und je 3 x 3 Feld vorkommen.

Die Auflösung erhalten Sie in der kommenden Novemberausgabe.

Seniorenwohnungen ab Februar bezugsfertig

Victoria Augener

Gotha. Geschwungene Geländer, Wendeltreppen, hohe Decken und lichtdurchflutete Zimmer: Seinen Altbaucharme hat das ehemalige Nebengebäude des heutigen Finanzgerichts nicht verloren. Seit 1990 stand es leer. Im letzten halben Jahr wurde es zum Seniorenwohnen umgebaut.

Für den Betreiber Advita ist es die zweite Einrichtung in Gotha neben der Einrichtung in der alten Post am Ekhofplatz. Aufwarten kann das „Advita Haus am Schlosspark“ mit mehr Vegetation rund um das Haus. Allerdings lassen Inflation und Baumaterialknappheit auch die Mieten für die Wohnungen und Plätze in den Wohngemeinschaften um rund ein Fünftel steigen. Auch die Kosten für die Pflege steigen in ähnlichem Maß durch eine bundesweite Tarifneuregelung in der Pflege.

Am 1. Februar 2023 sollen die ersten Be-

wohnerinnen und Bewohner einziehen können. Das Haus kombiniert betreutes Wohnen, zwei Wohngemeinschaften à zwölf Bewohner und eine Tagespflege für 36 Kundinnen und Kunden. Die 29 betreuten Wohneinheiten gibt es als Ein- und Zweiraumwohnungen. Dass in dem Haus Pflege- und Betreuungsleistungen zentriert werden, das Personal also nicht mehr lang von einem zum nächsten Kunden unterwegs ist, mache die Arbeit der Pflegekräfte einfacher und somit auch attraktiver, erklärt Frank Holzapfel.

Mit dem „Advita Haus am Schlosspark“ wird eine weitere Einrichtung für Seniorenwohnen und Betreuung um Innenstadtrand angesiedelt. Es gebe vielen Senioren die Möglichkeit, vom Land in die Stadt zu ziehen und so mehr am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, hob Oberbürgermeister Knut Kreuch (SPD) bei einer Besichtigung am Freitag hervor.

Thüringische Landeszeitung,
17.9.2022

Thüringer Allgemeine, 17.9.2022



PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unser advita Haus

in Altenberg

STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unser advita Haus

in Altenberg

HEIMLEITUNG (M/W/D)

für unser Intensivpflegezentrum im neuen advita Haus Seegartenquartier

in Bad Mergentheim

PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unser neues advita Haus Seegartenquartier

in Bad Mergentheim

STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unseren ambulanten Dienst im neuen advita Haus Seegartenquartier

in Bad Mergentheim

PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unseren ambulanten Dienst im neuen advita Haus Am Königsberger Platz

in Bad Windsheim

STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unseren ambulanten Dienst

in Bamberg

STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unsere ambulante Tourenpflege

in Bautzen

PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unsere Tagespflege

in Berlin-Süd

EINRICHTUNGSLEITUNG (M/W/D)

für unser Intensivpflegezentrum

in Dresden

PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unseren ambulanten Dienst

in Erfurt

STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D) ODER FACHKRAFT MIT LEITUNGSERFAHRUNG

für unsere ambulante Tourenpflege

in Flöha

STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)

für unsere Tagespflege

*in Freital***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser advita Haus

*in Görlitz***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für die Tagespflege in unserem neuen advita Haus Bahnhofplatz

*in Halberstadt***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser neues advita Haus Bahnhofplatz

*in Halberstadt***PFLEGEMANAGER (M/W/D)**

für unser neues advita Haus Bahnhofplatz

*in Halberstadt***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unsere Tagespflege

*in Kesselsdorf/Wilsdruff***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unsere Tagespflege

*in Kesselsdorf/Wilsdruff***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unseren ambulanten Dienst

*in Lohr am Main***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unseren ambulanten Dienst

*in Neschwitz***HEIMLEITUNG (M/W/D)**

für das Intensivpflegezentrum in unserem neuen advita Haus Offenburg

*in Offenburg***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für das Intensivpflegezentrum in unserem neuen advita Haus Offenburg

*in Offenburg***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser neues advita Haus Offenburg

*in Offenburg***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser neues advita Haus Offenburg

*in Offenburg***PFLEGEMANAGER (M/W/D)**

für unser advita Haus

*in Schwäbisch Hall***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser neues advita Haus Bellevue

*in Schweinfurt***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unser neues advita Haus Bellevue

*in Schweinfurt***STELLV. PFLEGEDIENSTLEITUNG AMBULANT (M/W/D)**

als Interimsmanager (m/w/d)

*überregional/im Pre-Opening Management Team***REGIONALVERANTWORTLICHER (M/W/D)**

für die außerklinische Intensivpflege in der Region Ost

*überregional***REGIONALER QUALITÄTSMANAGEMENTBAUFTRAGER (M/W/D)**

für die Region Sachsen

*überregional***PFLEGEDIENSTLEITUNG (M/W/D)**

für unsere ambulante Tourenpflege

Zschopau

Das Kursangebot der Akademie finden
Sie unter www.advita-akademie.de

Bleiben Sie, wie Sie sind.

advita
PFLEGE